

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

22.1.1875 (No. 21)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 21.

Freitag den 22. Januar

1875.

Bekanntmachung.

Nr. 766. Die Aushebung pro 1878 betreffend.

Die Gemeinderäthe des Bezirks erhalten dieser Tage die Geburtslisten zu der Militärstammrolle pro 1878 unter Hinweisung auf die §§. 57 bis 61 der Militär-Ersatz-Instruktion vom 26. März 1868 und die Ausführungsbestimmungen zu diesen Paragraphen (Ges.-u. Verordn.-Blatt von 1871 Nr. 46). Der Empfang ist berichtlich anzuzeigen.
Karlsruhe, den 21. Januar 1875.

Groß. Amtsgericht.

Der Gerichtsnotar:
Greiner.

Ebbede.

3.3.

Bekanntmachung

Nr. 104. Classification der Reserve- und Landwehrmannschaften, sowie der Ersatzreservisten I. Klasse im Falle einer Mobilmachung betreffend.

Die hier wohnenden Reservisten und Landwehrmänner, sowie die Ersatzreservisten I. Klasse, welche für den Fall der Einberufung zu den Fahnen mit Rücksicht auf ihre häuslichen und gewerblichen Verhältnisse zurückgestellt sein wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die beschaffenen Gesuche gemäß §. 5 der Bestimmungen über Classification der Reserve- und Landwehrmannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse (Gesetz- und Verordnungsblatt Beil. S. 345) bis längstens 1. März d. J. dem Stadtrathe dahier vorgelegt sein müssen.
Karlsruhe, den 18. Januar 1875.

Der Stadtrath.

A. Günther.

Mors.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 103. Anmeldung von Versorgungs-Ansprüchen durch im Kriege von 1870/71 invalide gewordenen Unteroffiziere und Mannschaften betreffend.

Die durch den Krieg von 1870/71 invalide gewordenen, aus dem activen Militärdienste ausgeschiedenen Unteroffiziere und Mannschaften werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Frist für Geltendmachung von Versorgungs-Ansprüchen mit dem 20. Mai d. J. abläuft.

Dieselben werden deshalb aufgefordert, ihre Ansprüche unter Bezug auf das Reichsgesetz vom 27. Juni 1871 §. 65-85 und 109 (Reichsgesetzblatt Seite 276) rechtzeitig anzumelden.

Nähere Auskunft hierüber wird auf dem Bureau des Registrators Mors im Rathhaus, Eingang Lit. E. Nr. 11, ertheilt.
Karlsruhe, den 18. Januar 1875.

Der Stadtrath.

A. Günther.

Mors.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Sitzung im Hotel zum Prinz Wilhelm. Vorher, Abends 6 Uhr, wird im Polytechnicum (Hörsaal für Mineralogie und chemische Technologie) die bemerkenswerthe Faber'sche Sprechmaschine gegen ein mäßiges Eintrittsgeld gezeigt und erläutert werden, wobei auch die Mitglieder des naturwissenschaftlichen Vereins Zutritt haben.

Kaufmännischer Stenographen-Club.

2.2. Freitag den 22. d. M., Abends 7/9 Uhr, im Saal der höheren Bürgerschule, Waldhornstraße 9,

Vortrag

des Herrn Dr. phil. Professor Firnhaber über

Telegraphie,

wozu wir die sich dafür Interessirenden freundlichst einladen.
Garderobe im 2. Stoc.

Der Vorstand.

Ausschluß-Erkenntniß.

Nr. 1936. Alle Diejenigen, welche in der Gant des Gastwirths Karl Köhler von hier die Anmeldung von Vorzugs- oder Unterpfandsrechten an die zur Masse gehörige Liegenschaft (Gasthaus zum weißen Löwen dahier) unterlassen haben, werden hiermit von derselben ausgeschlossen.
Karlsruhe, den 14. Januar 1875.

Groß. Amtsgericht.
Eisen.

Ausschluß-Erkenntniß.

Nr. 1940. Alle Diejenigen, welche in der Gant des Goldarbeiters W. Graf von hier die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Masse unterlassen haben, werden von derselben ausgeschlossen.
Karlsruhe, den 15. Januar 1875.

Groß. Amtsgericht.
Eisen.

W. Frank.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen. (H.668a)

Bergebung von Bauarbeiten.

Höherer Anordnung gemäß sollen die Arbeiten zur Erweiterung der Wartstation Nr. 54 der Rheinthalbahn zu einer definitiven Haltestelle bei Leopoldshafen, veranschlagt im Ganzen zu 6008 M. 74 Pf.

und die Herstellung eines Abtrittgebäudes daselbst, veranschlagt zu 1945 M. 55 Pf. zusammen zu 7954 M. 29 Pf. an einen Uebernehmer vergeben werden.

Hierzu lusttragende Meißer wollen von dem auf meinem Geschäftszimmer aufliegenden Kostenveranschlag, sowie von den bezüglichen Zeichnungen und Bedingungen Einsicht nehmen und ihre be-

falligen Angebote portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens

bis zum 23. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

daselbst einreichen.

Karlsruhe, den 16. Januar 1875.

Der Großherzogl. Bezirksbahningenieur

für den Bezirk Karlsruhe.

Möglich.

2.2.

Rintheim.

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf der Gemarkung Rintheim wird Samstag den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause daselbst auf einen dreijährigen Pacht öffentlich versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Rintheim, den 7. Januar 1875.

Bürgermeisteramt.

Schmid.

Fahrnißversteigerung.

2.2. In Folge gerichtlicher Verfügung werden am

Freitag den 22. Januar l. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2

Uhr anfangend,

in der Langenstraße Nr. 60 die zur B. M. Etlinger Wittve Gantmasse gehörenden Ladenwaaren

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

seidene und wollene Halstücher, Batisttaschentücher, Herrenhemden, Krügen, Manschetten, Unterhosen, Handschuhe, Chemisetten, Stulpen, Cravatten, Schürzen, gestricke Bekleidung und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 15. Januar 1875.

Gerichtsvollzieher Güttsch.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Samstag den 23. Januar l. J.,** Nachmittags 2 Uhr,

in der Langenstraße Nr. 58 die zu Goldarbeiter Graf Gantmaste gehörenden Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als: 1 zweifbürtiger Kasten, 2 Schifftonieres, Pfeilerkommode Glasaufsatz, Küchenschrank, Küchentisch, 1 eiserner Herd, Spiegel, Wanduhren, Bilder und Verschiedenes. Karlsruhe, den 20. Januar 1875.

2.1. Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Das Landen.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Bathasar Bertich Wittwe, Maria Anna geb. Kastetter von Darlanden, wird der Erbtheil wegen nachbeschriebene Hofraithe am

Mittwoch den 3. Februar 1875,

Nachmittags 1 Uhr, in dem Rathhause in Darlanden öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

L. B. Nr. 54.

24 Ruthen. Ein einstödiges Wohnhaus sammt Garten in der Leopoldstraße, neben Johannes Drummer II und Josef Waltenberger.

Schätzungspreis . . . 200 fl. (342 M. 86 Pf.) Mühlburg, den 9. Januar 1875.

Großh. Notar **Mathos.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.1. Akademiestraße 6, eine Treppe hoch, sind im Seitengebäude 2 Zimmer, 1 kleine Küche und Keller auf 23. April oder auch früher an ruhige Bewohner zu vermieten. Vormittags einzusehen.

* Akademiestraße 37 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April d. J. zu vermieten. — Ebendasselbst ist ein weißer Porzellanofen billig zu verkaufen.

* Bahnhofsstraße 50 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Keller, Magdkammer und Speicher etc., auf 23. April zu vermieten. Wasserleitung vorhanden.

* Brunnenstraße 3 ist auf 23. April eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Alkov, Küche, Keller und Holzstall, an eine ruhige und kinderlose Familie zu vermieten.

* Durlacherthorstraße 12 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten.

* Göttingerstraße 15 sind auf 23. April im 2. Stock 2 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Keller u. s. w. an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Göttingerstraße 17 im 2. Stock.

* Herrenstraße 54 ist eine Wohnung, bestehend in einem großen Zimmer mit Alkov, Küche, Keller und Speicher, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Kriegsstraße 26, gegenüber der Güterhalle, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, 1 Magd- und Schwarzwachskammer nebst Wasserleitung und Glasabschluß auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Lützenstraße ist ein schöner 2. Stock von 4 Zimmern mit Zugehör, zusammen oder getrennt, sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Mitterstraße 20 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Holzstall, Gemüse- und Weinkeller, 2 Speisekammern, auf 23. April zu vermieten.

* Schützenstraße 55 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung und mit Glasabschluß für sich abgeschlossen, nebst einer Mansarde und sonst allem erforderlichen Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

*2.1. Sophienstraße 11 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall u. s. w., auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

* Spitalstraße 38 ist im Vorderhaus der weite Stock, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, 1 Alkov, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Kammer, Keller,

Holzstall und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst zu erfragen.

* Stephanienstraße 21 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzstall, Speicher, Mansarden und Antheil am Waschhaus, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

*3.1. Wilhelmstraße 7 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Antheil am Waschhaus nebst Trockenständer und Glasabschluß, sowie die Parterre-Wohnung im Hintergebäude mit 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör, auf 23. April beziehbar zu vermieten. Näheres im Hintergebäude parterre.

* Zähringerstraße 64 ist eine freundliche Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern im 2. Stock, Küche, Keller nebst allen Erfordernissen an eine stille Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 47, dem Polytechnikum gegenüber.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Antheil am Speicher und Garten, ist zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 10.

Sofort oder auf 23. April zu vermieten:

Leopoldstraße 45: Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung;

Zähringerstraße 98a: Ein Laden und Comptoir mit 2 Zimmern und Küche zu ebener Erde;

Bel-Etage, dritter und vierter Stock mit je 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Näheres auf dem Bureau der

Rheinischen Baugesellschaft.

* Kleine Herrenstraße 11 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Mansardenzimmer und allem Zugehör, mit Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

*3.1. Eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Alkov, 2 Keller, Magdkammer, Speisekammer und sonstigem Zugehör mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung ist auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Lützen-(Bleich-)straße 9, nächst dem Sallenwäldchen.

*2.1. Im weißlichen Stadttheil ist eine schöne, heizbare Mansarde, nach der Straße gehend, sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

* Eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 5 schönen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenständer, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist auf 23. April billig zu vermieten: Leopoldstr. 11.

Zimmer zu vermieten.

Ein sehr schön möblirtes Zimmer, vornheraus, mit Aussicht in Garten, ist sogleich billig zu vermieten: Nowadsanlage 4, parterre.

*2.2. Wilhelmstraße 24 ist ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf 1. Februar zu vermieten.

*3.2. Zähringerstraße 76, eine Etage hoch, ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

*2.2. Karlsstraße 22, im 2. Stock, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein freundliches, hübsch möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, an einen Herrn auf 1. Februar zu vermieten.

* Waldhornstraße 16, im 2. Stock des Vorderhauses, sind 2 freundliche, ineinandergehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf 1. Februar zu vermieten. Ebendasselbst ist auch ein großes, schön möblirtes Zimmer sofort an einen oder zwei Herren abzugeben.

* Zähringerstraße 57 (Nähe des Marktplatzes und Bahnhofs) ist sogleich oder später ein großes, möblirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Es könnte auch ein solider Herr als Mitbewohner angenommen werden. Näheres im 2. Stock.

*3.1. Sogleich oder auf 1. Februar sind Steinstraße 25 zwei unmöblirte Zimmer, wovon eines auf die Straße gehend, nebst Stallung für 2 Pferde und Dienerzimmer zu vermieten. Zu erfragen beim Eigentümer.

*2.1. Ein hübsches, gut möblirtes Zimmer ist auf 1. Februar zu vermieten: Amalienstraße 75 im 2. Stock.

*2.1. Ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer, ist sogleich oder auf 1. Februar an einen soliden Herrn oder Dame billig zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße 29 im 4. Stock.

Ob der Bahnhof- und Marienstraße 1 ist ein kleines, unmöblirtes Zimmer, auf den Bahnhof gehend, sogleich zu vermieten.

* Langestraße 19 ist im 2. Stock ein freundliches Zimmer an einen soliden Herrn bis 1. Februar zu vermieten. — Daselbst wird auch Klavier- und Violinunterricht billig und günstig erteilt.

* Bahnhofstraße 6, im dritten Stock, ist ein gut möblirtes, freundliches Zimmer sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten. Auf Verlangen kann die ganze Pension dazu gegeben werden.

Kneiplokal zu vermieten.

*2.1. Ein Kneiplokal ist an eine anständige Gesellschaft oder Verein sogleich oder später zu vermieten: Karlsstraße 22.

Wohnungsgesuche.

*2.1. Eine stille, aus 2 erwachsenen Personen bestehende Familie sucht auf 23. April d. J. eine Wohnung mit 3 Zimmern nebst Zugehör, Küche, wünschlich mit Wasserleitung versehen. Gefällige Offerten wollen unter Chiffre K. K., mit Preisangabe versehen, postlagernd abgegeben werden.

* Von zwei einzelnen Damen wird eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör und Wasserleitung gesucht. Näheres Kronenstraße 21 parterre.

* Auf 23. April werden gesucht: 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Keller etc. mit Gas- und Wasserleitung versehen, für Staatsangestellte. — Zum Vermieten sind angemeldet: Wohnungen von 3-5-6 Zimmern nebst allem Zugehör. Näheres durch das Wohnungs-Vermittlungs-Büreau von J. Müller, Zähringerstraße 71.

Dienst-Anträge.

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, findet sofort eine Stelle. Näheres Kriegsstraße 124. *Knapp*

2.2. Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten verrichten kann, wird sogleich gesucht: Bahnhofstraße 50. *Schumann*

Ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Hirschstraße 31.

Eine perfekte Köchin gegen hohen Lohn nach Mannheim gesucht auf Ostern. Anerbietungen sind unter A. M. postlagernd Mannheim zu richten.

Leopoldstraße 16, 2. Stock, werden zwei brave Mädchen gesucht, eines welches selbstständig gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, das andere, welches den Zimmerdienst versteht, nähen und bügeln kann. *Linde*

Eine gefezte Person wird zu sofortigem Eintritt zu zwei Kindern gesucht: Birkel 4, 3. Stock.

Dienst-Gesuch.

Eine Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht sogleich oder auf 1. Februar eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 37.

Kapital-Gesuch.

1500 fl. werden auf 2. Hypothek gegen gute Versicherung aufzunehmen gesucht. Näheres Kriegsstraße 118 im ersten Stock. *Knapp*

Kapital-Gesuche.

800-1000 fl. werden von einem hiesigen Geschäftsmann gegen mehr als hinlängliche Garantie und pünktliche Zinszahlung sofort aufzunehmen gesucht. Offerten unter Chiffre K. L. 50 werden postlagernd Karlsruhe erbeten.

Schumann

Knapp

Forst

Linde

Knapp

* 3000 fl., welche auf ein hiesiges Haus eingetragten sind, werden sogleich zu cediren gesucht. Zu erfragen Steinstraße 6 im 2. Stock.

* Es werden 200 bis 300 fl. gegen mehr als vierfache Versicherung aufzunehmen gesucht. Zu erfragen bei Herrn Waisenrichter Löffel, Waldhornstraße 27.

Auf Nachhypotheken

zu höherem Zinsbezug werden stets Gelder dargeleihen, wenn solche an und für sich gut sind oder durch genügende Bürgschaft gesichert erscheinen.

Das Nähere erfährt man Adlerstraße 26 parterre (früher 26).

Gesuch.

22. Ein zuverlässiger, junger Mann, welcher die Landwirtschaft kennt, als **Provisions-Reisender** gesucht auf einen gangbaren Artikel. Anständiges Honorar. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes sub S. Nr. 40 niederzulegen.

Kellnerin-Gesuch.

*22. Eine Kellnerin, welche gut serviren kann, findet bei hohem Lohn und guter Behandlung eine Stelle: Kronenstraße 56.

Uhrmachergehülfe,

ein sehr pünktlicher und solider, findet sogleich Stelle bei

J. Kaufmann, Friedrichsplatz 11.

Näh-Mädchen-Gesuch.

*21. Drei bis vier solide Mädchen, welche nähen können, finden dauernde Beschäftigung in der Stips- und Grabattensabrik Schützenstraße 23.

Stellenanträge.

* Für sogleich oder später wird ein zuverlässiges Mädchen gesucht, welches einer guten Küche selbstständig vorstehen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht. Hoher Lohn wird zugesichert, doch mögen sich nur solche melden, welche gut empfohlen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein kräftiger Bursche, welcher mit Pferden umzugehen versteht, findet dauernde Beschäftigung bei S. Moninger, Bierbrauer.

* Gesucht werden: deutsche Bonnen, Kammerfrauen, welche franz. sprechen, Köchinnen, Kellnerinnen und einfache Dienstmädchen durch J. Müller, Stellenvermittlung, Zähringerstraße 71.

**Bureau für Arbeit-Nachweis
Karlsruhe, 2.1.**

Zähringerstraße 98.

Gesucht werden:

Eine Haushälterin, welche gut kochen kann, für ein Offizierscasino in's Elsaß.

Eine Köchin und ein Kindermädchen nach Landau (Pfalz).

Eine perfekte Köchin zu einer deutschen Familie in England.

Ein Hausmädchen nach Coblenz.

Eine gewandte, feinere Kellnerin zu einer Herrschaft nach Rastatt.

Ein tüchtiger erster Kellner, sowie ein gewandter Restaurationskellner in eine größere Restauration nach Freiburg i. Br.

Ein jüngerer Kellner in ein feineres Café hier.

Ein tüchtiger Gärtner, welcher selbstständig arbeiten kann, nach Freiburg i. Br.

Ferner für Karlsruhe: Köchinnen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Hausmädchen, Kellnerinnen u.

Lehrlings-Gesuch.

*31. Für sogleich oder später suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrlingen.

V. Bürger, Maler und Tüncher, Hirschstraße 25.

Beschäftigungs-Anträge.

* Ein Mädchen, welches weisnähen kann, findet sogleich Beschäftigung: Zähringerstraße 64 im 3. Stock. — Ebenfalls kann ein Mädchen unentgeltlich in die Lehre treten.

* Eine ordentliche und tüchtige Frau wird zum Straßenreinigen gesucht. Zu erfragen Amalienstraße 19 parterre.

Stellen - Gesuche.

* Stellen suchen: Eine Erzieherin aus der franz. Schweiz, deutsch, englisch und französisch sprechend, Ledenjungfern, in der Buch-, Mode-, Manufaktur- und Schreibmaterialienwaaren-Branche gewandt, Zimmer- und Kindermädchen, sowie sehr gut empfohlene sprachkundige Kellner, Herrschaftsbdiener und Kutscher. Alles Nähere durch J. Müller, Stellenvermittlung, Zähringerstraße 71.

* Ein sehr solides, in allen Zweigen des Hauswesens wohl erfahrenes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Haushälterin bis 1. Februar oder auch später bei einer Dame oder einem älteren Herrn. Zu erfragen Sophienstraße 27 zu ebener Erde.

* Eine Gasthausköchin, ein Koch mit guten Kenntnissen, eine Restaurationsköchin und mehrere Zimmermädchen suchen sogleich Stellen; gesucht werden: Herrschaftsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, Küchenmädchen und Kellnerinnen durch B. Pfau, Stellenvermittlung, kleine Herrenstraße 7, Eingang Blumenstraße.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches im Weisnähen und Bügeln gut bewandert ist, sucht noch einige Kunden für die Woche anzunehmen. Näheres Schützenstr. 45 im 2. Stock.

*61. Herren- und Damenwäsche wird bei pünktlicher und sauberer Ausführung zum Bügeln angenommen, sowie alle Arten feine Wäsche zum Goffriren und die billigsten Preise berechnet: Waldstraße 11 im Hinterhaus.

* Ein junger Mann sucht Beschäftigung im Schreiben auf irgend einem Kontor. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Analuf. 3. S. 100*

Laufdienste-Gesuch.

* Eine Frau sucht noch einen oder zwei Laufdienste. Zu erfragen Zähringerstraße 3 im dritten Stock links.

Verloren.

* Verloren wurde vor dem Mühlburgerthor eine erpörrte Broche. Man bittet den Finder, gegen Belohnung dieselbe abzugeben: Herrenstraße 30 im Laden rechts.

Ein Zehnguldenschein

wurde vorgestern früh 6^{1/2} Uhr auf dem Eisenbahnhofe dahier vom Billetschalter bis auf den Perron verloren. Der redliche Finder wolle denselben im Kontor des Tagblattes gegen Belohnung abgeben. *S. Müller, Zähringerstraße 71*

Ein junger Hund,

schwarz und etwas gelb, auf den Namen „Ami“ hörend wird seit Dienstag Abend vermisst. Der jehige Besitzer wird gebeten, denselben Herrenstraße 15 im Laden abzugeben. Vor Aufkauf wird gewarnt. *Th. Müller, Zähringerstraße 71*

Haus zu verkaufen.

32. Ein massiv in Stein gebautes, dreistöckiges Haus mit großem Seiten- und Querbau, in der Amalienstraße, für ein größeres Geschäft auf's Beste geeignet, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres durch K. Schmitt & Sohn, Karlsstraße 32.

Haus-Verkauf.

Ein rentables, nur aus 3 Wohnungen bestehendes Herrschaftshaus mit Garten ist sogleich zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Sarzer Kanarienvogel,

vorzügliche Schläger, sind zu verkaufen: Akademiestraße 41 im Hinterhaus im zweiten Stock. *64.

Verkaufsanzeigen.

* Zwei schöne Bettladen, ein runder Tisch, drei Stühle und ein Bücherschränken sind billig zu verkaufen: Kronenstraße 6 ebener Erde. — Ebenfalls ist ein unmobliertes Zimmer mit Kochofen sogleich zu vermieten.

* Große Spitalstraße 1 im 2. Stock sind billig zu verkaufen: 1 schöne Waschkommode, 2 gleiche Schifffourniere, 2 ovaltische, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, ein- und zweithürige Kleiderkästen, 1 massiv nußbaumene Bettstatt mit vollständigem Bett, 1 Küchentisch, sowie Landfedern, per Bund 2 fl. 12 kr.

* Es ist ein neuer Kommod und zwei neue Damendominos zu verkaufen. Zu erfragen Herrenstraße 37.

* Eine große Trommel mit Deckeln ist zu verkaufen. Zu erfragen Beierthelmer Allee 9.

* Ein gutes Dienstbotenbett sammt Bettlade sind zu verkaufen: Zähringerstraße 72 im 2. Stock.

* Ein Halbcello für Anfänger, 1 Viola und 1 Contrabaß sind billig zu verkaufen: Karlsstraße 7 parterre.

Kauf-Gesuch.

Gesucht werden: eine moderne Ledeneinrichtung, ein Conditorofen und mehrere Conditorverequisiten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 (früher 25.) *H. Müller*

Pflegeeltern-Gesuch.

* Es wird ein gesundes, kräftiges Kind, sieben Monate alt, einer ordentlichen Familie in Pflege gegeben: Herrenstraße 7 im Hinterhaus im dritten Stock.

Englischer, französischer u. deutscher Unterricht

2.1. wird gründlich ertbeilt. Näheres durch W. Gutschunz, Zähringerstraße 98.

Privat-Bekanntmachungen.

Condensirte Milch

von der Anglo Swiss Condensed Milk - Company in Cham (Schweiz), per Büchse 80 Pfennige.

Dr. Rink'sches Malz-Extract,

stark und schwach gehopft und eisenhaltig, empfiehlt W. L. Schwaab, C. Gauer's Nachfolger, Amalienstraße 19.

Orangen, Citronen, Ananas, Vaccaroni, Tafelfeigen, Zwetschgen, türkische u. inländische, Apfelschnitzge,

alles in bester Qualität und zu billigstem Preis empfiehlt Engros- und Detail

M. Degenhardt,

Fisch- und Delikatessenhandlung, Herrenstraße 15.

Pommer'sche

Gänsebrüste (ohne Knochen)

empfehlen bestens Carl Däschner, Großh. Hoflieferant.

Vaccaroni, ital., Gries, ital., Gemüse-Nudeln, Suppen-Nudeln

in 2 Qualitäten empfehle in ausgezeichnete frischer Waare billigt.

F. A. Sönnig, Waldhornstraße 54/4.2.

Weil
Sp

Lauter
Müller
Sohn

Bücher-Kauf
H. Müller

Carl Däschner,

Großherzogl.  Hoflieferant,

empfehl

Sardines à l'huile,
russ. marinirte Sardinen,
nord. Kräuter-Anchovis,
marinirte Häringe,
Nürnberger Ochsenmaulsalat,
ächten westphäl. Schinken zum
Roheffen,
Hamburger Rauchfleisch,
Veroneser Salami,
ächte Lyonerwurst,
Frankfurter Brat- u. Leberwurst,
Göttinger Cervelatwurst,
Essig- und Salz-Curken.

Heute

**Frische Cabeljan,
Schellfische,
Turbots,
Makrelen
Speck- u. Bratbückinge,
gewässerten Laberdan zc.**
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frisch eingetroffene

**Soles und
Schellfische**

empfehl
Carl Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Frisch eingetroffen:

**holl. Cabeljan,
Schellfische**

billigst bei

A. Degenhardt,

Herienstraße 15.

Auch jeden Tag auf dem Markt.

Frisch eingetroffen:

**Schellfische,
Cabeljan**

* bei **L. Pfefferle,** Hirschstraße 31.

Stockfische,

frisch gewässerte, empfiehlt von heute an
jeden Tag billigst 3.1.

E. Kraut, Kronenstraße 42.

**Zwetschgen, türkische und inlän-
dische,
Apfel-Schnitz, amerikanische,**
in besten Qualitäten empfiehlt

4.2. **F. A. Sönnig.**

* Frisch geschossene Berghasen,
das Stück zu 3 Mark,
bei

L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

Kopfsalat

soeben wieder eingetroffen bei

Carl Däschner,
Großh. Hoflieferant.

*2.2. Eine neue Sendung

**Erbsen,
Linsen,
Bohnen**

und sämtliche Victualien und Teigwaren (als
Eier- und Gemüse-Nudeln) in weichkochender Waare
und billigt berechnetem Preise bei

Karl Kunz, Amalienstraße 49.

**Cold-Cream,
Glycerin-Crème,
Veloutine,
Poudre de riz,**

rosa und weiß, empfiehlt

Luise Wolf Wittwe,

Karl-Friedrichstraße 4.

3.2. 30.6. Mit königl. bayerischer Regierungsbewil-
ligung,

Ventner'sche

Hühneraugen-Pflasterchen

empfehl 3 Stück à 34 Pfennige, im Dukend sammt
Anweisung à 1 Mark 20 Pfennige, in Karlsruhe
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Das Papier-Geschäft

2.2.

von

Heinrich Frey,

Erbsprinzenstraße 3,
empfehl fortgä Däten in allen Größen.

Reparaturen

an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt
in der

Uhrenhandlung von **Karl Mees,**
Lahngstraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne.

Carlsruher Annoncen-Expedition

WILH. MELCHIOR,

36 Adlerstraße 36.

Prompte, discrete Inseratenbeförderung in alle
existirenden Zeitungen zu Originalpreisen.

Tauben.

*2.1. **Valentin Stejneger** von Hanau ist
am Samstag den 23. d. M. in Karlsruhe auf dem
Markt mit ausgezeichneten Tauben zu treffen und
reist nach dem Markte wieder ab. Bitte die Lieb-
haber um zahlreichen Besuch.

Schwarzfalk

und Weisfalk liefert billigt

3.3. **Jos. Grundel** in Bruchsal.

Taubhäuser.

Meselsuppe,

hausgemachte **Leber, Griebenwürste** und ausge-
zeichnetes **Sauerkraut,** wozu einladet

C. Betz,

Ecke der Karls- und Langenstraße.

Anzeigen.

- Heute Abend **frische Leber- und Grieben-
würste,** fortwährend **Sauerkraut** und gesalzenes
Schweinefleisch empfiehlt bestens

A. Drag, Amalienstraße 10.

Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt

heute Abend

F. Benzinger, Gasthaus zur Rose.

Auch ist fortwährend gut geräucherter **Dürrfleisch**

zu haben.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt

heute Abend

Franz Doll, Spitalstraße 42.

Restauration zur Taube,

Karlstraße 22,

früher Steiner'sche Brauerei,

empfehl seine reingehaltenen **Weine,** als:
**Affenthaler Rothweine, französische
Rothweine,** ferner neuen ausgezeichneten
**Durbacher Schiller-Weißwein, guten
Affenthaler Weißwein,** einen ausge-
zeichneten Stoff **Bier;** gutes, reines Ober-
länder und Schwarzwälder **Kirschenwaf-
fer,** reines **Zwetschgenwasser,** alle Cor-
ten **Liqueure.** - Ferner bringe ich einen
guten Mittagstisch à 18 kr. in empfehlende
Erinnerung und können daselbst noch mehrere
Herren in Kost genommen werden.

Es ladet hierzu höflichst ein:

*2.1. **Hermann Kohrbirch.**

Zum goldenen Kopf,

Spitalstraße 51.

Guter Mittagstisch

zu 18 kr.

Gasthaus zum Schwarzen Adler.

* Heute Morgen 10 Uhr **Wellfleisch,** Abends
frische **Würste** empfiehlt **Leopold Neck.**

Faschen-Bier

aus der Brauerei von Albert Brink empfiehlt
G. Ziegler zum Schweizer Hof,
Ecke der Kreuz- und Spitalstraße.

Ein Räthsel *albuht garlin*

ist sich und seiner Umgebung so mancher Jüngling,
so mancher Mann, der, ohne ersichtlichen Grund
trübfinnig, mit der Welt zerfallen erscheint. Wer
ermißt die traurigen Folgen des fluchwürdigen
Lasters der Onanie! (Selbstbestäubung). Wie ein
Lichtstrahl in dunkler Nacht erscheint

die Auflösung

dieses psychologischen Räthfels dem Leser des be-
rühmten Original-Meisterwerks „der Jugendspiegel“,
das für 2 Mark, Volksausgabe nur 50 Pfennige
von **B. Bernhardt, Berlin, S.W. Tinnem-
straße 2,** discret bezogen, schon vielen Tausenden
Trost, Rath, Belehrung und dauernde Hilfe nach-
gewiesen hat.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme,
die uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres
theuern Bruders erwiesen wurden, sagen wir hier-
mit unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 21. Januar 1875.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Marie Berkmüller.

Dankagung.

* Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
während der langen Krankheit und bei dem Tode
unserer lieben Schwester **Wilhelmine Kapp-
ler** unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Museumsgesellschaft.

2.1. Samstag den 23. d. M. **Tanz-Kränzchen.**

Anfang 7 Uhr, Ende um Mitternacht.

Abendessen zu 2 Mark 40 Pfennige das Gedek.

Man bittet die Theilnehmer an diesem um vor-
herige Anmeldung bei dem Restaurateur, indem

sonst die erwünschte Bedienung nicht erwartet werden

kann.

Für die Besucher der Gallerie findet der Zugang

zu dieser nur auf der Wendeltreppe statt.

Karlsruhe, den 21. Januar 1875.

Der Vorstand.

Synagogen-Chor.

2.1. Die Probe für Damen findet Samstag Ver-
mittags 10 1/2 Uhr statt. Wegen Einübung neuer
Gesangsstücke wird um pünktliches Erscheinen gebeten

Eintracht.

Freitag den 22. Jan., Abends 8 Uhr,
 findet eine
außerordentliche Generalversammlung
 im kleinen Saale statt, wozu die Genossenschaftler
 hiermit eingeladen werden.
 Die Tagesordnung ist durch Anschlag im Re-
 staurationslokale und Lesezimmer bekannt gegeben.
 Karlsruhe, den 8. Januar 1875.
Der Vorstand. 22.
 Krämer. Levisohn.

**Die Mitglieder der Ge-
 * sellschaft „Eintracht“**
 werden zu zahlreicher Beteiligung bei der heute
 Abend 8 Uhr stattfindenden
Generalversammlung
 eingeladen.

S. d. G. Karlsruhe, den 13. Januar. (Sitzung des
 Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter).
 Der Vorsitzende legt die Sitzung des Bürgeraus-
 schusses und die Tagesordnung derselben vor (bereits
 bekannt). — Auf Antrag aus dem Schooße des Stadt-
 raths wird beschlossen, vom Friedrichsplatz zum Gebäude
 der Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen einen
 Uebergang zu verflachen und statt der Treppen am
 Ausgange der Arkaden am Friedrichsplatz bei der Erb-
 prinzen- und Ritterstraße den Fußweg abzuzeichnen
 (wenn die beiden Hauseigentümer zustimmen).
 Der Vorstand des bad. Sängerbundes fragt
 an, ob das Sängerbundest in diesem Jahre dahlau be-
 gangen werden könne. Dabei gibt der Vorsitzende zur
 Kenntniß, daß nach Erlaß Großh. Domänenverwaltung das
 Großh. Finanzministerium sich nicht veranlaßt gesehen
 habe, zur Erbauung einer Festhalle einen Theil des
 Sallemwäldchen an die Stadtgemeinde käuflich abzutreten.
 Der Stadtrath beschließt, die Festhallebauangelegenheiten
 beruhen zu lassen, dem Verlande des bad. Sängerbundes
 davon Nachricht zu ertheilen und das Betauern auszu-
 sprechen, daß die Festhalle für ein dieses Jahr abzuhaltendes
 Bundesgesangsfest nicht bereit sein könne.
 Der Königl. Militär-Intendantur des 14. Armeekorps,
 welche eine Art Eigenthumsanspruch an einen Theil des
 Rathhauses macht, welchen man in früherer Zeit
 der Großh. Bad. Kriegsverwaltung unter Verzicht auf
 Miethzins zum Gebrauche als Hauptwache überlassen
 hatte, der aber seit vielen Jahren wieder in Benutzung
 der Stadt sich befindet, wird zu erwidern beschlossen,
 daß man die vollständige Correspondenz als beendet an-
 sehen und ihr überlassen müsse, ihre Ansprüche aufzugeben
 oder eventuell im Rechtwege zu verfolgen.
 In Folge Verrückung der Lehrer am Real-
 gymnasium und an der höheren Bürgerschule ergeben
 Ausgabebekreturen an die Schulkasse.
 Die seit mehreren Jahren rückständigen Bürger-
 rechtsanerkennungsgelder im Betrage von 621 fl.
 35 kr. werden in Abgang dekretirt.
 Auf Anregung G. d. B. Bezirksamtes werden an
 der Mühlburgerstraße Warnungstafeln be-
 züglich des neuen Verbotes des Fahrens und Reitens
 auf den dortigen Seitenwegen aufzustellen beschlossen.
 Von mehreren Bewohnern des Bahnhofbezirks wird
 eine Eingabe an Großh. Handelsministerium, betreffend
 die Eisenbahn-Uebergänge am Friedrichs- und
 ehem. Grillingershöhe, mit der Bitte vorgelegt, solche bei
 Großh. Handelsministerium zu unterstützen. Der Stadt-
 rath, welcher sich bereits zum Vortreten dieser Behörde
 gegenüber in dieser Angelegenheit geäußert hat, findet
 es folgerichtig, wenn er auch jetzt wieder die in jener
 Eingabe ausgesprochenen Wünsche zur Prüfung und Ge-
 währung dringend empfiehlt. *Schluß folgt.*

Großherzogliches Hoftheater.
 Freitag den 22. Januar, I. Quart., 12. Abon-
 nements-Vorstellung. **Maurer und Schloffer.**
 Oper in 3 Aufzügen von Auber. Anfang halb 7 Uhr.
Standesbuchs-Auszüge.
Geburten:
 19. Jan. Johanna Karoline, Vater Daniel Grimmer,
 Schlossermeister.
Todesfälle:
 20. Jan. Lina Lorenz, alt 17 Jahre, Vater Schuhma-
 chermeister Lorenz.
 21. „ Michael Glaser, Gärtner, ein Ehemann, alt
 40 Jahre.

Große Auswahl in Tafel-Compoten, sowie conservirte Gemüse zur Tafel und für den Hausgebrauch

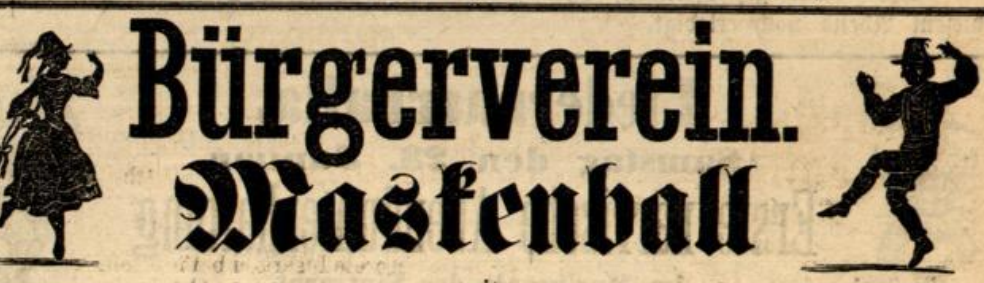
empfehl billigt
Louis Bauer,
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 Akademiestraße 12.

Pauspapier-Fabrikation.

63. Jemand, der Pauspapier in Rollen fabriciren will,
 wünscht ein Recept dazu anzukaufen, und werden Offerten sub
H. G. 614 von der Annoncen-Expedition von **Haasen-**
stein & Vogler in Berlin S. W. befördert. *(He. 1197)*

Zum goldenen Kopf!

Spitalstraße 51.
 Heute Früh Anstich von ausgezeichnetem Stoff
Wiener Bier und hiesigem Bier.
 Reingehaltene alte und neue Weine.
Café-Restoration zu jeder Tageszeit.



Bürgerverein. Maskenball

mit
Glückshafen
 Sonntag den 24. Januar 1875.
 Anfang Abends 7 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind außer den Mitgliedern solche Herren und Damen,
 welche in **anständigem Masken- oder Ballanzuge** er-
 scheinen und mit **Eintrittskarten** versehen sind, welche von heute an
 bei unsern Comitemitgliedern
 Herrn **F. G. Brückner**, Langestraße 205,
 „ **W. L. Schwaab**, Amalienstraße 19,
 „ **Emil Keller**, Langestraße 177,
 „ **Max Maish**, Durlacherthorstraße 38, und
 „ **H. Holtz**, Wilhelmsstraße 4,
 à 2 Mark und am Ballabend an der Kasse à 3 Mark zu haben sind.

Die **Maskenzeichen** sowie **Galleriekarten** für unsere verehrlichen
 Vereinsmitglieder können **Samstag den 23. d. Mts., Nachmittags**
von 4—8 Uhr, und am Sonntag den 24. d. Mts., Vormit-
tags von 10—1 Uhr, im Vereinslokale in Empfang genommen werden.
 Karlsruhe, den 21. Januar 1875.
Der Ausschuß.

Der provisorische Narrenrath der angestrebten allgemeinen Karlsruher Carnevals-gesellschaft

„Zwillingshof“

thut hiermit kund und fügt zu wissen, hohen ge- und be- und zu-titulirendem Publikum, daß es ihm in seiner närrischen Weisheit gefallen hat,

Die erste große Narrensitzung mit Musik, ausgeführt von der Reichskapelle (auch III. Dragoner-Regiment genannt)

Wickert

auf
Freitag den 22. d. M., Abends 8 Uhr 11 Minuten,
im Zwillingshofe

anzuberaumen.

Narrenmützen sind obligatorisch (auch am Eingange käuflich zu haben).

Alle näheren Details werden die an der Eingangspforte aufgestellten Zwillinge Jedem „auch ohne sein Verlangen mittheilen“.

Da Se. närrische Hoheit der Prinz Carneval dem Feste selbst beiwohnen wird, hat er uns beauftragt, den geehrten Narren mitzutheilen, daß er allerdings lieber dieses Fest in der Karlsruher Festhalle abgehalten gewünscht hätte, um allen Narren auch die Theilnahme zu ermöglichen, jedoch da durch die locale und fundamentale Beschränkung der bis jetzt ausgeführten Festhalle, dieselbe

1. zu wenig Sicherheit gegen den Wechsel der Witterung gewähren,
2. zu schattig sei wegen der schönen, noch auf dem Platze befindlichen Bäume und
3. wohl vorerst verschlossen bleiben müsse, weil die Pforte „eingetretener Hindernisse wegen“ nicht geöffnet werden könne,

so sei hochderselbe sehr dafür, diesmal im **Zwillingshofe** zu residiren, weil obige Mängel in demselben bereits beseitigt und noch durch zwei neue Pfeiler jüngst verstärkt worden sei.

Der provisorische Narrenrath.

P.S. Die geschäftlichen Theile: Wahl des Schultheiß und der Schöppen, sowie mehrere Kleinigkeiten werden an diesem Abend noch erledigt.

Liedernarrhalla.

Samstag den 23. Januar

Erste närrische Abendunterhaltung

im Musiksaale der Eintracht

Narrenkappe obligatorisch; (Kappen werden beim Eintritt à 2 Mark abgegeben); den Stern, als Zutrittslegitimation zu allen Sitzungen, erhalten die Mitglieder diesmal **unentgeltlich**, dagegen hat **jeder Einzuführende** ohne Ausnahme 3 Mark für denselben zu entrichten. 32.

Neue Bierhalle.

Heute und morgen
vorzügliches

Bock-Bier.

Fremde

übernachteten hier vom 20. auf den 21. Januar.

Darmstädter Hof. Kramer, Kfm. v. Michelsfeld. Supper, Kfm. v. Stuttgart.

Deutscher Hof. Pfaff, Kfm. v. Glöck. Brand Kfm. v. Boandorf. Dr. Seitzel v. Heidelberg. Schall, Kfm. v. Labenburg. Wästfelt. Rent v. Stockholm

Englischer Hof.

Peine, Kaufm. von Hamburg. Marx, Kfm. v. Stuttgart. Heres, Kfm. v. Schlengen. Neumann, Kfm. v. Frankfurt. Kühner, Kfm. v. Braunschweig. Stard, Kfm. v. Canau. Luth, Kfm. v. Basel. Jäger, Kfm. v. Rendsdorf. Reyl, Kaufm. v. Dresden. Hauber, Kfm. v. Stuttgart.

Erbsprinzen

Matken, Ing. a. Bayern. v. Meort, f. Bez. Amtmann v. Weimersheim. Richter, Kfm. von

Canau. Joannic, Major v. Stimmern. Zimmermann, Major v. Saarbrücken. Adella, Kaufm. v. Stuttgart. Bürklin, Kfm. v. Biorzheim. Grünner, Kfm. v. Glöck. Lampart, Kfm. v. Augsburg. Holländer, Kfm. v. Leobisfeld.

Geist. Gugisch, Müller von Landersbach. Wagner, Kfm. u. Säckinger, Weinwandel v. Stuttgart.

Goldener Ochsen. Rahn, Kaufm. v. Nälzheim. Steinbecher, Kfm. v. Stuttgart.

Goldenes Schiff. Lehmann, Fabr. v. Bors. Weil, Kfm. v. Ulm.

Grüner Hof. Kreck, Postdirector von Frankfurt. Dr. Römer v. Stuttgart. Knittel, Insp. v. Straßburg.

Reith, Kfm. v. Barmen. Dalm u. Lorch, Kfm. v. Stuttgart. Brodbeck, Mühlbes. v. Göttingen. Auerbach, Kfm. v. Mainz. Mayer, Kfm. v. Dellbronn. Gröber, Kfm. von Heidelberg. Jink, Part. von Ravensburg. Funks, Part. v. Dresden.

Hotel Große. v. Ottenberg, Hauptmann m. Frau v. Kastatt. Weber, Kfm. v. Brunsal. Reiterberg, Kfm. v. Gera. Hirschel, Kfm. v. Mainz. Kuhn, Kfm. v. Münster. Hise, Kfm. v. Darmstadt. Faber m. Familie a. Amerika. Giffel, Kfm. v. Frankfurt. Mayer, Kfm. v. Grefeld. Gulten, Kfm. v. Greiz. Wehler, Kaufm. v. Stuttgart. Neumann, Kfm. v. Berlin. Galinsky, Kfm. v. Göttingen.

Hotel Stoffleth. Stein, Kaufm. v. Offenburg. Mandenbach, Lech. v. Kreisburg. Willmann, Kaufm. v. Lötznau. Griner, Postmeister v. Taubertschhofheim. Dupuisner, Rent. v. Brüssel. Kaufmann, Rent. v. Antwerpen. Müller, Ing. v. Baden. Konzelmann, Kfm. v. Stuttgart. Paravicini, Fabr. v. Bretten. Saluminski m. Frau Wünden. Steingetter, Holzhdl. v. Wiesloch. Wehnagel, Kfm. v. Ulm. Obermeier, Kfm. v. Taubertschhofheim. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Weidner, Kfm. Kappelrodt. Wacker, Polytech. v. Göttingen.

Prinz Max. Sebald, Kaufm. v. Prag. Meßger, Kfm. v. Sureschheim. Weil, Kfm. v. Ruz.

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag den 22. Januar. Sabbath-Anfang: 4½ Uhr.

Samstag den 23. Januar. Morgengottesdienst: 8 Uhr.

Nachmittagsgottesdienst: 3¼ Uhr.

Sabbath-Ausgang: 5½ Uhr.